



Marktfähigkeit von großen PV-Anlagen

Photovoltaik-Kampagne des Landkreises Fürstentfeldbruck

Sepp Bichler, Energiebauern GmbH
Vortrag am 2. April 2019

Firmenphilosophie

„Mein Ziel war es immer, mehr Energie zu erzeugen als ich verbrauche“

Sepp Bichler



Energiebauern GmbH
Maria-Birnbaum-Str. 20
86577 Sielenbach

www.energiebauern.com

Energiebauern GmbH

„Alles aus einer Hand“

- ✓ Ein Ansprechpartner: Vorhabenträger = Planungsbüro
- ✓ Sicherstellung der Gewerbesteuerzahlung in der Standortgemeinde
- ✓ Keine Veräußerung der Anteile an externe Investoren
- ✓ Eigene technische und kaufmännische Betriebsführung
- ✓ Weiterführen des Betriebs nach Auslaufen der EEG-Förderung (Direktvermarktung)



Förderfähige PV-Flächen gem. EEG 2017

- Versiegelte Flächen
- Konversionsflächen
- Flächen längs von Autobahnen und Schienenwegen (max. 110 Meter)
- Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
- Acker- und Grünlandflächen im benachteiligten Gebiet

(Länderöffnungsklausel EEG 2017):

Bayern	Baden-Württemberg
Jährlich max. 30 Projekte	Jährlich max. 100 MW

Marktfähigkeit

Vergütung PV-Freiflächenanlage

2004: 45,7 ct / kWh



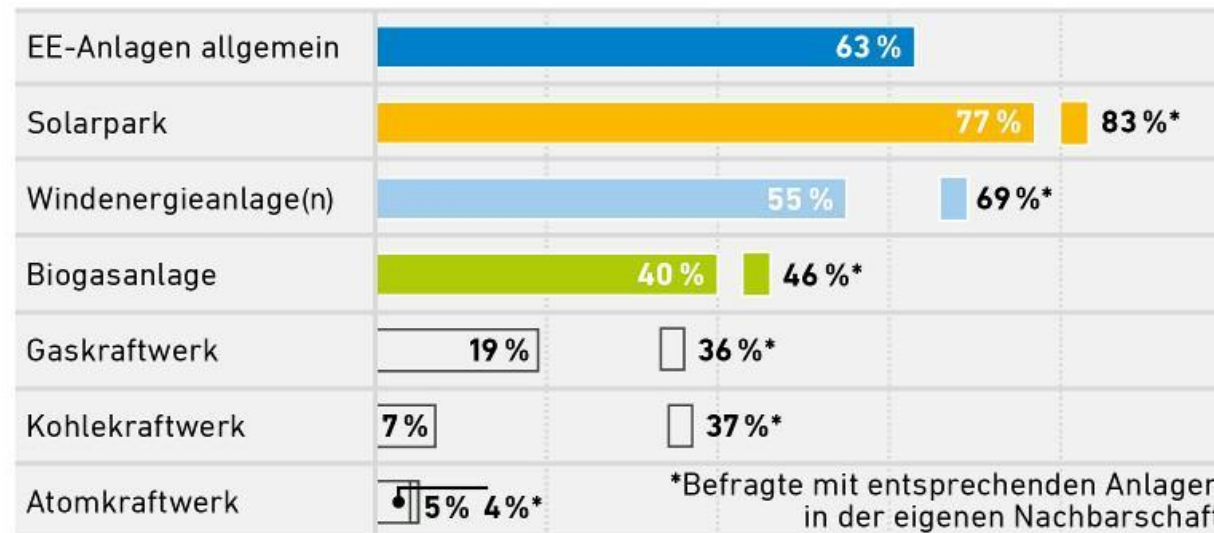
2018: 4,5 ct / kWh

Kriterien bei der Flächenauswahl

Akzeptanz in der Bevölkerung, hohe Zustimmungswerte

Hohe Zustimmung zu Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts

Zur Stromerzeugung in der Nachbarschaft finden eher gut bzw. sehr gut ...



Mit Vorerfahrung steigt die Akzeptanz für Erneuerbare Energien.

Quelle: Umfrage von Kantar Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.021 Befragte
Stand: 9/2018

© 2018 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



Klimaschutz

- Der direkte Betrieb der Photovoltaikanlage selbst ist emissionsfrei.
 - Durch den Einsatz einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von **10 MWp** (ca. 12 ha) werden **6.750 t CO₂-Äq.** im Jahr eingespart.
 - Ein durchschnittlicher Bürger verantwortet im Jahr **11,6 t CO₂.**
- Die Anlage kompensiert daher den CO₂-Ausstoß für **582 Bürger.**

Konfliktfelder

Planung und Genehmigung am Beispiel
Solarpark Roter Markstein / Hirschboden, Gemeinde Seckach



- Naturpark „Neckartal-Odenwald“
- Regionaler Grünzug
- Waldumwandlung
- Beschattung durch Wald
- FFH-Gebiete und Biotope angrenzend
- FFH-Lebensraumtyp „Magere Flachland-Mähwiese“
- Wasserschutzgebiet angrenzend
- Fernwasserleitung

Zu überwindende Probleme bei der Planung

- Keine Privilegierung
 - ➡ Verunsicherung bei den Gemeinden
- Neuland für viele Genehmigungsbehörden
 - ➡ Grundsätzliche Hilfestellung von Seiten der Regierung wäre hilfreich
- Regionale Wertschöpfung
- Flächenverbrauch
- Natur- und Landschaftsschutz

Gründung durch Rammprofile



Energiebauern GmbH
Maria-Birnbaum-Str. 20
86577 Sielenbach

www.energiebauern.com

Solarmodule, aufgeständert montiert (Südausrichtung)



Energiebauern GmbH
Maria-Birnbaum-Str. 20
86577 Sielenbach

www.energiebauern.com

Eingrünung als Sichtschutz



Energiebauern GmbH
Maria-Birnbaum-Str. 20
86577 Sielenbach

www.energiebauern.com

Eingrünung als Sichtschutz



Energiebauern GmbH
Maria-Birnbaum-Str. 20
86577 Sielenbach

www.energiebauern.com



**Extensives Grünland
innerhalb des Solarparks**

Bachelorarbeit zur Vegetationsentwicklung

- 18 Arten der Saatliste etabliert
- zusätzlich mind. 27 Arten aus benachbarten landwirtschaftlichen Flächen und Feldwegen
- Artenvielfalt auf gesamter Fläche sehr hoch

Artenschutzrechtliche Maßnahmen



Reptilienburgen



Reptilienschutzzaun

Beweidung innerhalb des Solarparks:

- Hohe Artenvielfalt durch Extensivierung
- Erholung des Bodens
- Energieerzeugung und Landwirtschaft





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



Energiebauern GmbH
Maria-Birnbaum-Str. 20
86577 Sielenbach

www.energiebauern.com